

Übergabe der **Petition (2013)** 4.000+ Unterzeichner



Während **Medienpolitiker** der gestandenen Parteien in Untätigkeit **verharren**, werden die **Bürger aktiv...**

Petitionen | Initiativen | Foren

Das Bürger-Portal www.online-boycott.de sowie das Bürger-Forum www.gez-boycott.de bieten eine Plattform für den Austausch von Ideen, Beispielschreiben, Erfahrungen zu Widersprüchen/ Klagen sowie zur bundesweiten Koordinierung.

RundfunkbeitragZahlungsstreik

Im Kreis der Kritiker findet sich auch die Berliner Gruppe „**remote control**“ mit deren Initiative Rundfunkbeitrag-Zahlungsstreik www.zahlungsstreik.net

Die Aufforderung, den **Rundfunkbeitrag zu „bestreiken“**, um die **Medienpolitiker an den Verhandlungstisch zu zwingen**, stellt mithin eine „schmerzhaft Tour“ für den ö.r. Rundfunk dar, längst überfällige Reformen unseres ö.r. Runfunks in die Wege zu leiten.

Angesichts der **Ignoranz der Verantwortungsträger** ist dieser Schritt einer von vielen in die **richtige Richtung** und daher unterstützenswert!

Sprechen auch **Sie** mit Ihren **Nachbarn**, mit Ihren **Abgeordneten** des Landtags, mit **Rundfunkräten**, mit **Mitarbeitern der Sender**, der Redaktion Ihrer **Tageszeitung**, mit Vertretern von **Wirtschaft, Vereinen** und **Verbänden**, um so gemeinsam ein **von den Bürgern akzeptiertes Rundfunksystem** mit einem **tragfähigen** Konzept für die **Zukunft** zu schaffen!

...und **sprechen Sie** auch mit **uns**.

Zahlreiche juristische Gutachten bescheinigen dem als „zeitgemäß“ | „fair“ | „gerecht“ | „sozial“ | „solidarisch“ angepriesenen „**Rundfunkbeitrag**“ **eklatante Rechtsverstöße**.

Die **Verfassungsgerichtshöfe** Rheinland-Pfalz und Bayern (**Popularklage**) wiesen **fundierte Klagen** schwach begründet ab. Hunderte bis Tausende **Widerspruchs- und Klageverfahren** stehen noch an - täglich kommen neue hinzu.

Bundesweit reißen **Unterschriftenaktionen/ Petitionen** nicht ab. **Doch Politik und Justiz reagieren** bisher nur verhalten. Der **Protest der Bürger** wird **abgewiegelt/ ausgesessen/ ignoriert**.

ARDZDF erbringen hierüber **keine umfassende Berichterstattung**. **ARDZDF** fahren derweil **Imagekampagnen ohne Augenmaß**.

Die propagierte „**Akzeptanzsteigerung**“ ist **ins Gegenteil verkehrt**. Die **Glaubwürdigkeit** hat **kaum reparablen Schaden** genommen.

Die Zeit der **Akzeptanz** unhaltbarer **Versäumnisse** der **Medienpolitik** ist **vorüber!**

Impressum:

Bürgerinitiative „Medienutzung ohne Zwangsgebühren“
www.medienutzung-ohne-zwangsgbuehren.de
FÜR EIN DEMOKRATISCHERES RUNDFUNKSYSTEM
c/o Teegadrom, Louisenstraße 44, 01099 Dresden

„**Runder Tisch**“

(fast) jeden Donnerstag ~20h im Teegadrom/ Dresden, s.o.

weitere "Runde Tische" bundesweit
www.bit.ly/ARDZDFGEZ-RunderTisch

Besuchen und unterstützen Sie uns auch bei unseren nächsten **Aktionen in Dresden** zum

Elbhangfest | Stadtfest | Hechtfest | Umundu-Festival...

...und bei unserer **kritischen Begleitung der Parteien** im Wahlkampf zur Landtagswahl in Sachsen am 31.08.2014.

„**Zuerst ignorieren sie Dich**, dann lachen sie über Dich, dann bekämpfen sie Dich - **und dann gewinnst Du!**“

Mahatma Gandhi - zum passiven Widerstand

ARD, ZDF ...so **GEZ** nicht weiter !

Zahlungs**ZWANG** STOP ! Rundfunk**REFORM** JETZT !

Wahlfreiheit

an der Teilnahme & Finanzierung
Umfassende inhaltliche & strukturelle
Reformen

Kritik der

Bürger | Landesrechnungshöfe | Medienpolitiker
Staatsrechtler | Datenschützer
endlich ernst nehmen !

Die **Versäumnisse**
jahrzehntelanger Medienpolitik
endlich aufarbeiten !

Bürger am Reformprozess **beteiligen !**

Petition (2014)

Bundesland SACHSEN

[demnächst auch in Thüringen, Brandenburg, Berlin...]

www.openpetition.de

www.openpetition.de/petition/online/ard-zdf-so-gez-nicht-weiter-zahlungszwang-stop-rundfunkreform-jetzt

www.bit.ly/ARDZDFGEZ-2014-SN

Forderungen an die Landespolitik

...die sofortige **Kündigung** des unsozialen und grundrechtswidrigen 15. RÄndStV/ „Rundfunkbeitragsstaatsvertrages“ zum nächstmöglichen Termin

...vor Abschluss oder Verhandlung neuer Gesetze eine öffentliche **Grundsatzdebatte** über **Legitimation | Inhalt | Umfang | Strukturen** des ö.r. Rundfunks

...Diskussion und Einleitung grundlegender und weitreichender **Reformen** des ö.r. Rundfunks

Die sächsische Medienpolitik ignoriert seit Jahr und Tag **bekannte Fehlentwicklungen** beim ö.r. Rundfunk.

Wenn die **kollektive Fehlentscheidung** der gewählten Vertreter so offensichtlich wie in der verfehlten Medienpolitik der letzten Jahrzehnte zum Ausdruck kommt, müssten dann nicht zumindest die Vertreter der „**Kontrollgremien**“ ihre Stimme erheben, auf Fehler hinweisen und auf deren Korrekturen drängen?

Doch diese achten offenbar lieber auf einen „**aufgehübschten Vorgarten**“ (siehe z.B. Resolution des MDR Rundfunkrats pro Jugendkanal), als die Fundamente des Gebäudes „ö.r. Rundfunk“ eingehender zu überprüfen und deren Reparatur zu fordern.

Auf diese gravierenden **Mängel und Versäumnisse** der Medienpolitik weisen auch zahlreiche **Prüfberichte** in den Parlamentsdokumenten des sächsischen Landtages hin, **ohne dass der Gesetzgeber korrigierend eingegriffen hätte.**

Ob es der Prüfbericht zur **Werbetätigkeit des MDR** ist, der Prüfbericht zum **Liegenschaftsmanagement des MDR**, die Ergebnisse der Prüfung der **Geldgeschäfte des MDR** oder die Prüfberichte zu **Personalaufwendungen des MDR:**

Es entsteht keineswegs das vielfach suggerierte Bild eines „**transparenten und demokratischen**“ Rundfunks - eines öffentlich-rechtlichen Rundfunks, welcher auch von den Bürgern unseres Landes akzeptiert werden kann.

Stagnation & leere Worthülsen

Zur Veranschaulichung der **stagnierenden Medienpolitik** hier beispielhaft sehr aufschlussreiche Auszüge aus der

Präambel zum 5. Rundfunkstaatsvertrag im Jahr 2000(!)

*„Der Sächsische Landtag geht davon aus, dass eine strikt funktionserforderliche Mittelbereitstellung mittelfristig zu einer **vollständigen Werbe- und Sponsorfreiheit** ohne Erhöhung des Finanzbedarfs führt.*

*Der Sächsische Landtag geht davon aus, dass [...] das **Bereithalten multifunktionaler technischer Einrichtungen keinen Anknüpfungspunkt für die Gebühren- oder Abgaben darstellen kann.**“*

*„Der Sächsische Landtag erwartet bis zum 31. Dezember 2003 im Rahmen der neuen Medienordnung für den ö.r. Rundfunk insbesondere eine **eindeutige Definition seines Grundversorgungsauftrages.***

*Eine **Programmvermehrung** über die derzeit bestehende Gesamtheit aller Programme und Dienste hinaus soll wegen der damit verbundenen **Belastung für den Gebührenzahler vermieden** werden.*

*Der Finanzbedarf der Rundfunkanstalten muss sich strikt an der **Funktionserforderlichkeit** orientieren.“*

*„Der Sächsische Landtag geht unter Beachtung der Entwicklungen auf dem Gebiet des Rundfunks und der Medien davon aus, dass das nachstehende Regelwerk und sein zugrunde liegendes Verfahren in Zukunft grundsätzlich **nicht mehr geeignet** sind, einen dieser Entwicklung entsprechenden **Rechtsrahmen für die Rundfunkordnung sicherzustellen.***

*Der Sächsische Landtag geht daher davon aus, dass es sich bei dem **Fünften Rundfunkänderungsstaatsvertrag um den letztmaligen Ordnungsrahmen hergebrachter Art handelt.**“*

...seither traten dennoch in „**hergebrachter Art**“ **10 (!) weitere Rundfunkänderungsstaatsverträge** in Kraft.

Die eigenen **Zielsetzungen** der Landespolitik laufen seit Jahren ins Leere und verkommen so zu bloßen **Worthülsen.**

Auswirkung & Akzeptanzverlust

Die Auswirkungen des 15. RÄndStV, des sogenannten „**Rundfunkbeitragsstaatsvertrages**“, haben gar zu noch **gravierenderen Ungerechtigkeiten** geführt:

Belastet werden in besonders hohem Maße **einkommensschwache** Bevölkerungsgruppen aber auch **Vereine, Haushalte der Kommunen und Selbstständige** - eine nicht zu vernachlässigende Anzahl **Nichtnutzer** des ö.r. Rundfunks darin eingeschlossen.

Sollten **Korrekturen** nicht zeitnah, umfassend, konsequent und nachhaltig erfolgen, müssen nicht nur der **Fortbestand des ö.r. Rundfunks**, sondern auch die **demokratischen Grundwerte** sowie **rechts- und sozialstaatlichen Prinzipien** in unserer Gesellschaft als **dauerhaft gefährdet** betrachtet bzw. als **nicht mehr existend** bewertet werden.

Der **gravierende Akzeptanzverlust** und somit auch die **Frage der Legitimation** des aktuellen ö.r. Rundfunks äußert sich in zahllosen Protesten | Foren | Initiativen | Petitionen | Widerspruchs-/ Klageverfahren | Publikationen | Vollstreckungsverfahren | Vollzugsrückständen sowie Beschwerden zu Programmqualität u. Berichterstattung.

Wir erwarten, dass die anhaltende **Kritik** der Bürger und Landesrechnungshöfe **endlich ernst genommen** wird!

